

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 40

Artikel: Weltwunder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

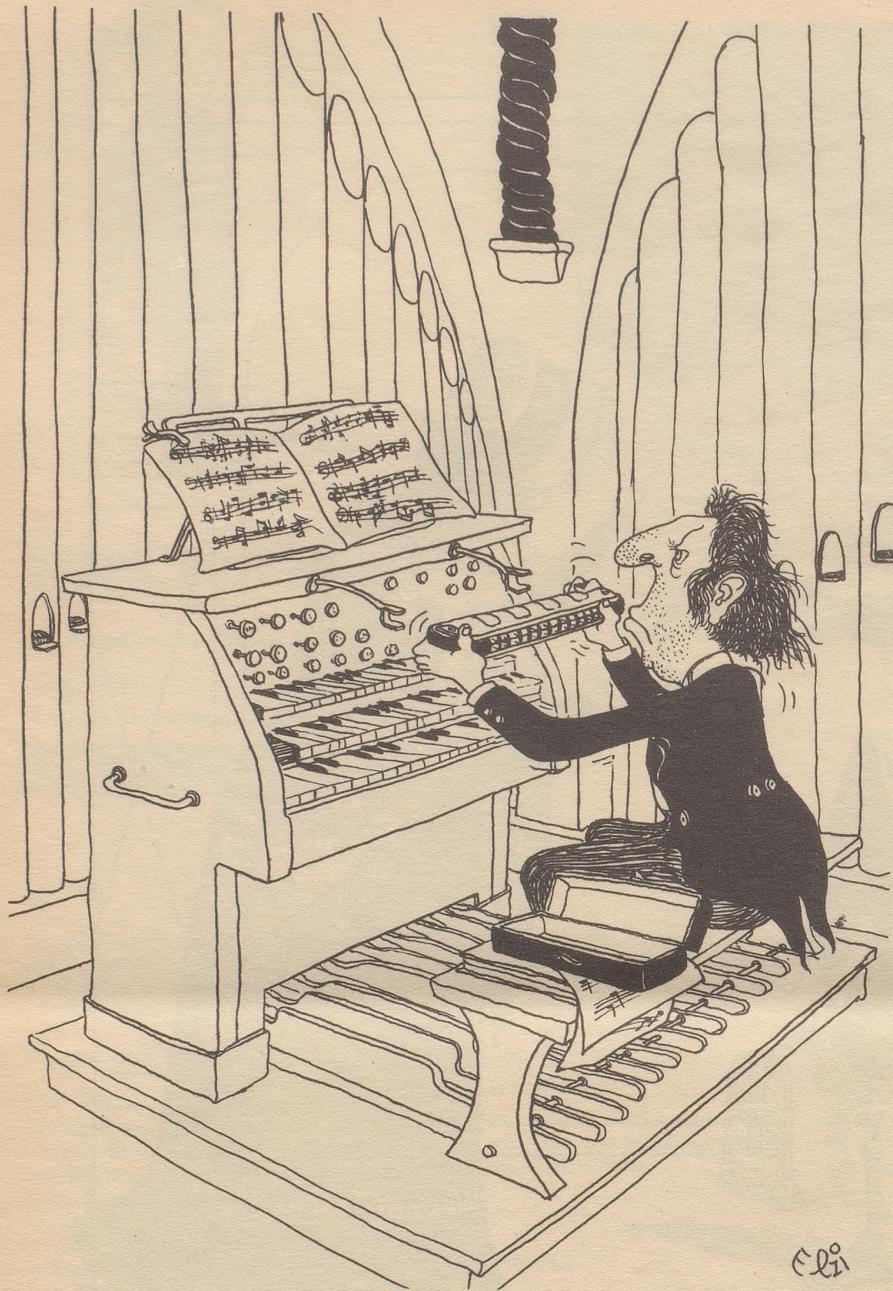
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Des Organisten Hobby

Lieber Nebelspalter!

Mein Vater ist, wie man so sagt, nicht mehr der jüngste. Seine 63 Jährlein trägt er jedoch mit einer gewissen Jugendlichkeit, die er sich auf seinen zahlreichen Bergtouren zu erhalten versteht. Worauf er übrigens, unter uns gesagt, nicht wenig stolz ist. Letzten Sonntag kam er wieder einmal von einer Wanderung in die Voralpen zurück. Auf unsere Fragen rühmte er die Sonne, die gute Luft, die schöne Aussicht und die nette Kameradschaft im S.A.C. Nach kurzem Besinnen fügte er hinzu, es sei doch komisch, früher

hätten an solchen Ausflügen auch ältere Herren teilgenommen. Das komme je länger, je weniger vor. Ein heimliches Schmunzeln verbreitete sich auf allen Gesichtern. Geschwind, bevor es sich zu einem herzhaften Lachen entwickelte, rief die Mutter zum Tisch.

HM

★

Im Zusammenhang mit den Moskaureisen unserer östlichen und nördlichen Nachbarn, habe ich in Deutschland folgenden Ausspruch aufgefangen: «Schwarz ist er auch, aber Raab ist er keiner.»

HM

Hohe Politik

Zwei Politiker begegnen einander. In euphorisch gehobener Stimmung ruft der eine dem andern zu: «Die nächste Wahl ist für uns beide wieder eine sichere Sache!» Worauf der andere meint: «Ich zweifle keinen Moment daran! Es frägt sich nur, ob wir *hinein* oder *hinaus* gewählt werden!»

Zentrum

Erlauschtes aus der Praxis

«s Tanze, s Bärguifgah und s Nußuifbiisse mues me niemerem verbiete, das herd vorum sälber uif!»

Dr. J. O.

Stilblüten

von der eidg. Betriebszählung

Unter der Rubrik «Hauptberuf» schreibt einer *pangzioniert*, ein anderer *pansioniert*, ein dritter *benzioniert*.

Die Frage «Stellung im Hauptberuf», beantwortet ein Plattenleger mit: *knieend.*

Ein Hundezüchter unterstreicht die Frage: «Werden nur im eigenen Betrieb hergestellte Waren verkauft?» als *zutreffend.*

L. Sch

Weltwunder

Züri. Billetschalter Hauptbahnhof. Ich verlange: «Basel retour!» Schon liegt die Fahrkarte vor mir. Aufgeregt fuchtern meine Hände in den Taschenschlünden herum. Vergeblich! Der Geldsäckel lässt sich nicht aus ihrem Abgrund hervorzubringen. Während ich dem Schalterbeamten gegenüber verlegen Entschuldigungen stottere, werde ich von hinten angestossen. Ein fremder Mann streckt mir eine Hunderternote entgegen und sagt: «Hier, wenn Ihnen damit gedient ist!» Ueberrascht sage ich: «Aber Sie kennen mich ja gar nicht!», worauf der andere seine Visitenkarte überreicht und bemerkt: «Sie können mir den Betrag bei Gelegenheit wieder retournieren!» Erst im fahrenden Zug kam mir das geschehene Wunder voll zum Bewußtsein. Dringende, unaufschreibbare Geschäfte erwarteten mich in der Rheinstadt und da war mir mit der ehrenswerten Vertrauenstat wirklich geholfen.

Zentrum



Herbstzeit – Wanderzeit ... aber ohne Fußbeschwerden!
Darum in jeden Rucksack, in jedes Reisegepäck:

GEHWOL

flüssig, Crème oder Balsam,
hilft schon bei einmaliger Anwendung gegen
Wunde Füße • Fußbrennen
Fußschweiß • Fußjucken

Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Gratismuster unverbindlich durch:
La Medicalia, Casima (Tessin)